

Unser Bürgermeister mit den „East-Bavarian-Highlander’s“ in Schottland

Der Eginger Verein „East-Bavarian-Highlander“ hat sich der schottischen Kultur, Geschichte und Lebensart verschrieben. Die Stadt Plattling betreibt seit 20 Jahren eine sehr intensive Städtepartnerschaft mit der Stadt Selkirk im schottischen Borderland. Im Rahmen der Zusammenkünfte zwischen den beiden Städten entwickelte sich auch eine Freundschaft zu unserem Eginger Verein und den Bürgern der Stadt Selkirk. Dies führte soweit, dass auch hier gegenseitige Besuche durchgeführt werden. Beim letztjährigen Besuch der Selkirker in Eging statteten sie auch unserem Bürgermeister einen Besuch im Rathaus ab. Hierbei trugen sie an unseren Bürgermeister den Wunsch heran, dass sie sich freuen würden, wenn er bei einem Besuch der EBH'ler in Schottland mit dabei wäre. Nun war es soweit und Bürgermeister Bauer ließ es sich nicht nehmen unseren Verein zu begleiten. In Schottland wartete auf die 14 Teilnehmer ein sehr umfangreiches 5-Tages-Programm, welches keine Langeweile aufkommen ließ.

Am ersten Tag stand ein Ganztagesbesuch der Stadt Edinburgh auf dem Programm. Dort besichtigte man den Amtssitz der englischen Königin, das Palace of Holyroodhouse, in welchem sie heute noch bei Besuchen in Schottland verweilt und Empfänge abhält. Den Rest des Tages nutzte man um die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Dabei gehörte natürlich auch ein Gang durch die Einkaufsmeilen der Stadt, die Royal Mile und die Princes Street sowie die Besichtigung des Edinburgh Castle dazu.

Am zweiten Tag ging es nach Dunfermline mit Besuch der Abbey und des Palace. Auf der Rückfahrt besichtigte man noch des Blackness Castle.

Am Abend war dann ein weiterer Höhepunkt angesagt. Der offizielle Empfang in der Townhall der Stadt durch den Bürgermeister Mr. Jack Whee Lans und Vertretern des Stadtrates. In seiner Ansprache hob der dortige Bürgermeister den guten Kontakt und die freundschaftliche Beziehung zwischen unserem Verein und der Stadt Selkirk hervor. Bürgermeister Bauer überbrachte in seiner Ansprache die Grüße unserer Heimatgemeinde und betonte, dass freundschaftliche Beziehungen auch über Ländergrenzen hinweg für ein vereintes Europa sehr wichtig seien. Er beendete sein Grußwort mit der Feststellung, dass er als Fremder nach Schottland kam und als Freund das Land wieder verlassen werde, wobei es sicherlich nicht bei diesem einen Besuch bleiben werde. Anschließend wurden zwischen den Bürgermeistern noch kleine Gastgeschenke ausgetauscht. Walter Bauer erhielt dabei die traditionelle Freundschaftsschale der Stadt Selkirk mit der Gravur: *Eging – Selkirk – Stadtwappen mit Datum – „In Friendship's Name“*



Am nächsten Tag standen wieder Besichtigungen im Umland auf dem Programm. Eine Augenweide war hierbei das Thirlestane Castle aus dem 13. Jahrhundert. Dabei wurde die Delegation aus Eging in einer Privatführung durch das imposante Gebäude gelotst und die Geschichte des Hauses den Gästen näher gebracht. Anschließend wurde man noch zu einer Teestunde eingeladen.

Abends luden Bürger von Selkirk ihre Freunde aus Deutschland zu einem kulturellen Abend mit Musik und Tanz ins sogenannte „Haining House“ in der Stadt Selkirk ein. Dabei überraschten die Eginger die Selkirker mit bayerischen Schmankerln wie Geselchtes, Radi und Würsten, welches man sich dann gemeinsam schmecken ließ.



Bgm. Bauer bei der Übergabe des Erinnerungsgeschenks an Bgm. Jack Whee Lans



Bgm. Bauer mit Thomas Kruse, 1. Vorsitzender EBH



Bgm. Bauer bei seinem Grußwort



Überreichung eines Gastgeschenkes beim Empfang in Selkirk



Ein Dudelsackbläser in Edinburgh



Stadtplatz von Selkirk



Die EBH'ler mit den beiden Bgm. und Vertreter der Stadt Selkirk vorm Hotel „Heatherlie House“



Tantallon-Castle mit Blick auf die Nordsee



Palace of Holyroodhouse in Edinburgh, Amtssitz der Königin bei Besuchen in Schottland



Thirlestane Castle



Ancient Capitol von Schottland mit Palace und Abbey

Am vorletzten Tag war ein Programmpunkt des Tages der Besuch mit Führung in einer Whisky-Distillerie. Dabei erfuhr man viel Informatives und Interessantes über das schottische Nationalgetränk. Nach dem Abendessen in der Stadt Eyemouth besuchte man noch ein Live-Konzert der Band „Socha“ in der dortigen Veranstaltungshalle. Diese Band wird im Oktober bei den „High-Land-Games“ in Pullman-City an zwei Tagen Konzerte geben.

Am letzten Tag ging die Fahrt entlang des Flusses Tweed durch das Borderland mit einer Führung durch das private Castle Neidpath. Nach einem gemeinsamen Nachmittagslunch in der Hafenmeile der Stadt Edinburgh führte die Fahrt dann zum Flughafen und der Rückflug stand an. Beim Abschied floss so manche Träne und die herzliche Atmosphäre, die sich auch durch die ganzen fünf Tage durchzog, war zu spüren und auch nicht zu übersehen.

Bürgermeister Bauer war von diesem Besuch in Schottland sehr beeindruckt und auch überrascht, welche Gastfreundschaft ihm entgegengebracht wurde.

Er dankte den Verantwortlichen, allen voran den schottischen Gastgebern sowie dem 1. Vorsitzenden der EB-H'ler, Thomas Kruse mit seinen Mitgliedern, für diese schöne Informationsreise durch das schottische Borderland, welche optimal vorbereitet war und auch bei der Durchführung keine Wünsche offen ließ sowie die bestehende Freundschaft vertiefte.